



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910

291 (28.6.1910) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-142332](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-142332)

General-Anzeiger



Abonnement:

70 Pfennig monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag M. 2.42 pro Quartal. Einzel-Nummern 5 Pf.

Inserate:

Die Colonnade-Pelle . . . 25 Pf.
Auswärtige Inserate . . . 30
Die Reklame-Pelle . . . 1 Mark

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Täglich 2 Ausgaben (ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros in Berlin und Karlsruhe.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegramm-Adresse:

„General-Anzeiger Mannheim“

Telefon-Nummern:

Direktion, Buchhaltung 1448
Druckerei-Bureau (Annahmestelle) 341
Redaktion . . . 377
Expedition und Verlagsbuchhaltung . . . 318

Nr. 291.

Dienstag, 28. Juni 1910.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst 16 Seiten.

Telegramme.

Eulenburg nicht verhandlungsfähig.

Berlin, 27. Juni. Die „Korb. Allg. Ztg.“ schreibt: Zum Fall Eulenburg brachten in den letzten Tagen einige Blätter die Mitteilung, daß Fürst Eulenburg wieder verhandlungsfähig sei und daß die Staatsanwaltschaft, um einer parlamentarischen Interpellation über den Stand des Reineckereisafahrens aus dem Wege zu gehen, den Prozess im September wieder aufnehmen wolle. Diese Nachrichten sind völlig unzutreffend. Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft ist der Fürst nach eingeholten Gerichtsbeschlüssen durch Rechtsrat Dr. Störmer im April und Mai untersucht worden, und zwar beim zweiten Male auch mit Röntgenapparat und Orthodiagraph. Die Untersuchungen haben erneut ergeben, daß der Fürst nicht verhandlungsfähig ist und daß die Arteriosklerose und Herzvergrößerung weiter fortbestehen. Die Staatsanwaltschaft ist daher außerstande die Ausnennung eines neuen Hauptverhandlungstermines zu beantragen.

Drohbriefe.

Paris, 27. Juni. Das Berliner Tageblatt meldet aus Karlsruhe: Hier verursachen Gerüchte große Aufregung, zu den Großherzog seien anonyme Drohbriefe gelangt, in denen es heißt, das Schloß würde in die Luft gesprengt werden. Die karlsruher Meldung besagte, der Großherzog habe tatsächlich gestern mehrere Briefe ohne Unterschrift erhalten, in denen von einem Bombenattentat auf das Schloß gesprochen wurde. Dieser seien die Ermittlungen, die von der Polizei sofort angestellt wurden, völlig erfolglos geblieben. In maßgebenden Kreisen mißt man den Drohbriefen keine Bedeutung bei.

Weitere Meldungen der „Frankf. Ztg.“ belegen:

Karlsruhe, 27. Juni. Auf Grund eines eingelaufenen anonymen Briefes ergriff heute die Polizei besondere Sicherheitsmaßnahmen für das großherzogliche Schloß in dem Abriß der Großherzog nicht wohnt. Man vermutet in erster Linie einen durch die Friedberger Vorkommnisse veranlaßten schlechten Scherz, wollte aber doch für alle Fälle seine Mühe nicht versäumen. Der anonyme Brief an die Polizei hat nicht bloß das Schloß, sondern auch die Rheinische Kreditbank mit der Sprengung bedroht.

Der Fall Hofrichter.

Wien, 27. Juni. Die Familie Hofrichters hat erklärt, daß sie die nochmalige Untersuchung Hofrichters auf seinen Geisteszustand durchsetzen werde.

Zur Lage in England.

London, 28. Juni. (Von unserem Londoner Bureau.) Gekern fand, wie offiziell gemeldet wird, eine weitere Besprechung der Kommissionsmitglieder des Unterhauses statt. Unter den Abgeordneten, die zu dem linken Flügel der Regierungspartei gehören, nimmt zweifellos die Kurde und Sorge zu, daß zwei über ihre Köpfe hinweg zugehoben werden könnte. Ebenso tritt die Feindschaft der Arbeiterpartei und der irischen Nationalisten gegen die Kommission immer schärfer hervor. „Daily Chronicle“ erfährt hierzu, daß die Regierung bereits beschlossen habe, diesmal gegen das Budget zu stimmen, wenn das Cabinet sich nicht ihr gegenüber vorher verpflichtet, sich auf keinen Fall auf irgend ein Zugeständnis in der Verfassungsfrage einzulassen.

Der rumänisch-griechische Zwischenfall.

London, 28. Juni. (Von unserem Londoner Bureau.) Der Vertreter der „Times“ in Athen telegraphiert, daß der rumänisch-griechische Zwischenfall mit dem Dampfer „Imperial Trojan“ als beendet angesehen werden könne, nachdem berichtet worden sei, daß sich die rumänische Regierung auf den Rat der Mächte bereit erklärt hat, eine Schadenersatzsumme von Griechenland anzunehmen, deren Höhe der russische und italienische Gesandte in Bukarest bestimmen.

Die Kreierfrage.

London, 28. Juni. (Von unserem Londoner Bureau.) Der Korrespondent des „Daily Telegraph“ in Konstantinopel berichtet, daß die Note der Kreierauswärtigen dort einen sehr guten

Eindruck gemacht habe. Der Ministerrat werde die Antwort am Donnerstag abfassen und gleichzeitig den Mächten Schiden mit der Bitte, weiter bei der Regelung der Kreierfrage mitzuwirken. Die Note wird gleichzeitig eine Antwort auf die deutsche und österreichisch-ungarische Note geben.

Die Cholera.

Petersburg, 27. Juni. Das Don- und Kubangebiet des Gouvernements Tschernigow und 6 Kreise des Gouvernements Minsk wurden für Choleragefährlich erklärt.

Verfassungskämpfe in China.

Peking, 27. Juni. Die Regierung verweigerte ihre Zustimmung zu einer Denkschrift, in der von Delegierten von den Provinzen und den chinesischen überseeischen Gemeinden die Gewährung einer Konstitution gefordert war. Die Regierung erklärte in ihrer Antwort, es sei unmöglich, den von dem Kaiser festgesetzten Zeitraum von 3 Jahren abzukürzen, da die Bevölkerung für die Erlangung konstitutioneller Rechte noch nicht reif sei.

* * *

Stuttgart, 27. Juni. Heute abend zwischen 8 und 9 Uhr wurde auf dem Schloßplatz ein Bier namens Krapp, als er auf die in rascher Fahrt befindliche Trambahn aufsprangen wollte, eine Strecke weit geschleift und schließlich unter die Räder gedrückt. Der Mann war sofort tot.

London, 28. Juni. (Von unserem Londoner Bureau.) Der Korrespondent der „Times“ in Konstantinopel meldet, daß Jfso Dolinap mit 17 seiner Angehörigen über die Grenze von Montenegro geschlüpft sei. Die Pforte habe bereits die Auslieferung der Flüchtlinge verlangt. Vier der bei dem Gefecht bei Uthernansolew gefangenen Albanesen sind durch das Kriegsgericht zum Tode verurteilt worden, 15 weitere zu je 17 Jahren schweren Kerker.

Große Veränderungen in der Regierung.

Herr von Schön geht.

Eine Berliner Korrespondenz meldet, daß der Rücktritt des Freiherrn v. Schön als Staatssekretär des Auswärtigen Amtes bevorsteht und daß Herr v. Aiderlen-Wächter sein Nachfolger werden soll. Die „Frankf. Ztg.“ hat Grund zu der Annahme, daß diese Meldung sich bewahrheiten und Freiherr v. Schön einen Volkshaterposten beziehen wird.

Dieser Wechsel wurde seit längerer Zeit erwartet. Unser Berliner Mitarbeiter hatte ihn schon im Mitte Juni angekündigt und auch Herrn von Aiderlen-Wächter als Nachfolger des Herrn von Schön genannt, dessen „Verdienste“ um die Wahrung der deutschen Interessen in Marokko ja noch so frisch in der Erinnerung sind, daß kein Wort darüber verloren zu werden braucht. Dieser Mann steht nun im Gegensatz zu Dernburg nicht ungern aus dem Reichsdienste scheidend. In Deutschland wird man ihm keine Träne nachweinen, aber es ist charakteristisch, daß man in England sein Scheiden bedauert. Herr von Schön fühlte sich wohl selbst dem Amte nicht gewachsen, er sehnte sich nach einem Volkshaterposten, wo er ja freiwillig in erster Linie auch deutsche Interessen mit Energie wahrnehmen soll. Er war abgedrückt, müde und nicht gerade sonderlich erfahren in den Dingen der auswärtigen Politik, führend, leitend hat er nie in die großen Aktionen der internationalen Politik eingegriffen, wohl aber eine Politik der Rücksichtnahme auf das Ausland getrieben, die sich schlecht vertrug mit der energischen Wahrung der deutschen wirtschaftlichen Interessen über See. Die Reform des diplomatischen Dienstes, die von nationalliberaler Seite dringend gefordert wurde, hat er abgelehnt, er fand alles in Ordnung, weder eine Bevorzugung des Adels erkannte er an, noch gab er zu, daß unsere jungen Diplomaten nicht die richtige Vorbildung erhielten.

Es ist nun zu erwarten, daß mit Herrn von Aiderlen-Wächter eine geeigneter und fähigere Kraft die Leitung des Auswärtigen Amtes übernimmt. Er gilt als arbeitskräftige und für den Posten ganz besonders befähigte Persönlichkeit, ein Mann, der auch bisher schon mit Leidenschaft und auch mit Glück und Geschick Politik machte. Ihm ist in erster Reihe, wie die „Kenner“ wissen wollen, unser Erfolg in der österreichisch-serbischen Krise zu danken. So hofft man, daß mit ihm ein wirklich fähiger so das hohe Kollegium unserer Staatsmänner einträte, je seltener diese ernsthaft Föhigen sein sollen, um so erfreulicher wäre ja dieses Faktum, und wenn all die guten Nachrichten über den Herrn von Aiderlen-Wächter sich bestätigen, dann könnte man wegen dieser Verutung den Reichskanzler einmal wirklich loben.

Herr v. Schön leitete seit dem 7. Oktober 1907 das Auswärtige Amt. Er wurde im Jahre 1851 in Worms als Sohn eines Fabrikanten geboren. Schlug zuerst die militärische Karriere ein und ging später zum Posten eines Militärattachés in den diplomatischen Dienst über. 1865, als er in Paris erster Votschaftssekretär war, unterbrach er die diplomatische Laufbahn und trat als Oberhofmarschall in die Hofhaltung des Herzogs Alfred von Sachsen-Coburg-Gotha. 1900 wurde er Gesandter in Dänemark und 1906 in Petersburg, v. Aiderlen-Wächter, geboren am 10. Juli 1852 in Stuttgart, ist seit 1879 in Diensten des Auswärtigen Amtes. Nachdem er in verschiedenen Votschaften tätig war, wurde er 1888 vortragender Rat beim Auswärtigen Amt. 1894 trat er aus persönlichen Gründen aus diesem aus und wurde Gesandter in Hamburg, 1895 in Kopenhagen und 1900 in Bukarest. In letzter Zeit wurde er mehrfach nach Berlin zur Dienstleistung im Auswärtigen Amt berufen.

In England, wie gesagt, hätte man gerne die Leitung des Auswärtigen Amtes weiter in den Händen des Herrn von Schön gesehen. Unser Londoner Bureau übermittelt uns die charakteristische Aeußerung eines englischen Blattes, die keines weiteren Kommentars bedarf:

London, 28. Juni. Der Berliner Vertreter des „Standard“ telegraphiert, er erfahre in später Abendstunde, daß der Rücktritt des Herrn von Schön unmittelbar bevorstehe. Zu seinem Nachfolger werde keinmal mit Sicherheit Herr von Aiderlen-Wächter ernannt werden. Der Rücktritt des gegenwärtigen Staatssekretärs der Auswärtigen Angelegenheiten sei sehr zu bedauern, weil dieser Minister eine verführliche Haltung eingenommen hat. Den abendlichen Eifenfressern sei er allerdings ein Dorn im Auge gewesen. Die Gründe seines Rücktrittes seien jedoch nicht rein politischer Natur, sondern sehr viel persönliche Dinge sprächen dabei mit. Es habe einen hartnäckigen Streit zwischen ihm und dem Geheimrat Dr. Hammann gegeben, wobei der letztere schließlich Sieger geblieben sei.

* * * Rheinabens Rücktritt.

Berlin, 28. Juni. Wie die „Arenz-Zeitung“ in ihrer heutigen Morgennummer mitteilt, ist der Finanzminister Herr v. Rheinaben aus seinem Amt geschieden. Dieser Rücktritt kommt für die politische Welt völlig unerwartet. Gerade von Herrn von Rheinaben glaubte man allgemein, daß er seit im Sattel läge. Nun hat ihn aber doch sein Schicksal ereilt. Ueber die Gründe seines Rücktritts kann man freilich nur mutmaßen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß gerade die Angriffe in der letzten Zeit, vor allem der Vorstoß seitens des Direktors der Deutschen Bank v. Gwinner, den Finanzminister bewogen haben, sein Amt niederzulegen und es mit dem angenehmeren des Oberpräsidenten der Rheinprovinz zu vertauschen, das durch die Berufung des Herrn v. Schorlemer ins Landwirtschaftsministerium frei geworden ist. Herr v. Rheinaben war die festeste Säule des Konservatismus im Staatsministerium. Schon der Zeitpunkt seiner Berufung in das Amt und die Art der von ihm entwickelten Tätigkeit, haben gezeigt, daß er ausschließlich der Mann des Vertrauens der Konservativen gewesen ist. Vor 10 1/2 Jahren wurde Herr von Rheinaben ins preussische Staatsministerium berufen und zwar zunächst als Minister des Innern, in einer Zeit, wo die Partei-Verhältnisse in Preußen nicht minder schwer verwickelt waren, als heute. Damals war es die Kanalvorlage, welche die politische Verwirrung hervorgerufen hatte. Die Vorlage selbst war abgelehnt worden und die Regierung sah sich infolgedessen vor einer schwierigen Situation, zugleich aber auch vor der ersten Frage, ob sie gegen die Konservativen regieren und das Abgeordnetenhause auflösen sollte. Wie heute, so verstand es auch damals die preussische Regierung, sich nicht zu einer solchen Maßnahme gegen die herrschende Partei, die deren Einfluß hätte brechen müssen. Im Gegenteil, Herr v. Rheinaben bemühte sich, in seiner zweijährigen Amtszeit als Minister des Innern sich ganz und gar den Wünschen der Konservativen anzupassen. Nach dieser Tätigkeit als Minister des Innern ist Herr von Rheinaben in das Finanzministerium berufen worden, auf einen in seiner Art zunächst durchaus unpolitischen Posten. Herr von Rheinaben hat sich aber keineswegs kalt stellen lassen. Im Gegenteil ist er es gerade stets gewesen, welcher einen starken und maßgebenden Einfluß im Staatsministerium auf die preussische Politik gehabt hat. Im Finanzministerium sah man die treibende Kraft, die gegen eine liberale Politik in Preußen sowohl als in Deutschland gerichtet war. In der letzten Zeit mochte es wohl scheinen, als ob Herr v. Rheinaben sich mehr und mehr von der Politik losgelöst habe. Aber das war doch nur scheinbar, denn man weiß, welchen schweren Widerstand gerade Herr v. Rheinaben der Unzufriedenheit des Reichstages gemacht hat. Fürst Bülow hatte aber nicht den Mut, den starken Mann im preussischen Staatsministerium auszuscheiden, um damit seinen erfolgreichsten und grimmigsten Widersacher zu beseitigen. Infolgedessen spannt sich um Herrn von Rheinaben immer mehr eine wahre Legende und

Waldbhof und Hüner, 2. Preis mit 57 Punkten... 10. Preis mit 52 1/2 Punkten...

Vom Automobil überfahren. Gestern Abend halb 5 Uhr wurde in Rheinau auf der Schwepingerlandstraße...

Ein neues Kerosin-System. Die hiesigen Ingenieure Kappeler und Kuehe sind mit dem Bau einer neuen Flugmaschine beschäftigt...

Angestellt sind in dem Schaufenster der Kunsthandlung Schön neben der Amboffschen Filiale an den Planken...

Mannheimer Schauspieler.

Der gestrige zweite Tag des Mannheimer Schauspiels war vom Wetter mehr begünstigt, als der Sonntag...

Sportliche Rundschau.

Voraussetzungen für in- und ausländische Pferderennen. (Von unserem sportlichen Spezialberichterstatter.)

Preis des Harris: Bleu de France - Orelot V. Preis de Suez: Darville - Das to Dog.

Preis d'Agremont: Ripolin - Schuyler. Preis d'Etat des Baulides: Claudine - Diamatha.

Der Mainzer Ruderverein hat den Besuch der Deutschen Regatta endgültig beschlossen und am Montag...

Pferderennen zu Antank. 27. Juni. Preis Grandien. 3000 Franc. 1. Vort's Kenneder (M. Seneval) 2. Le Balatre II.

Der zweite Frankfurter Regattatag war vom Wetter mehr begünstigt wie der erste. Es blieb bei mäßiger Wärme...

Frankfurter Regatta.

(Zweiter Tag.)

Der zweite Frankfurter Regattatag war vom Wetter mehr begünstigt wie der erste. Es blieb bei mäßiger Wärme...

13. Ermunterungspreis (Bierer). 1. Giehrer R.-G. (A. Petri, R. Holzappel, P. Deppenrodt, R. Holzschuh) 7.34%.

14. Kaiserpreis. (Bierer.) 1. Mainzer R.-G. (J. Fall, M. Minthe, O. Cordes, L. Eismayer; J. B. Strohschnitter) 6.54%.

15. Lannuapreis. (Doppelweier.) 1. Ulmer R.-Al. Donau (H. Strinbäuser, E. Wögele) 7.06%.

16. Regattaverpreis (Bierer). 1. Frankfurter R.-G. (Z. Sambay, H. Frank, G. Karof, H. Düring; R. Stürzl) 6.44%.

17. Preis v. rothen Hamm. (Einer.) 1. Fr. Wagner (R.-W. Sturmbogel, Leipzig) 7.38%.

18. Preis v. Oberrad. (Achter.) 1. Offenbacher R.-G. Undine (J. Kuppel, G. Fider, M. Schröder, O. Schröder, R. Streib, J. Nonfang, G. Klees, R. Platt; A. Denthaus) 6.15%.

23. Preis v. d. Kaiserlag. (Bierer). 1. R.-A. Hellas Offenbach (H. Lehmann, W. Lew, R. Stubelmann, H. Vog; R. Grebe) 7.06%.

24. Germaniapreis. (Achter.) 1. Mainzer R.-G. (L. Kallenbach, R. Minthe, J. Kallenbach, Ph. Schreiner, O. Cordes, M. Minthe, J. Fall, L. Eismayer; J. B. Strohschnitter) 6.25%.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Stuttgart, 28. Juni. Die Zivilkammer des Landgerichts fällt heute in der Beststellungsfrage des Polarfahrers Lennert gegen den Grafen Zepelin und Professor Bergesell folgendes Urteil...

Die esch-lathringische Verfassungsfrage. Eine von dem Liberalen Verein und dem Demokratischen Verein der Stadt Straßburg einberufene Versammlung...

Die im Sängerkreis tagende, von dem Liberalen und Demokratischen Verein der Stadt Straßburg einberufene, von über 1500 Personen besuchte Versammlung...

Die Versammlung erwartet, daß die Reichsregierung, unbeeinträchtigt durch die auf Störung der gesunden Entwicklung des Landes gerichteten Bestrebungen gewisser Politiker...

Der Vorsitzende teilte ferner mit, daß zu gleicher Zeit in Colmar der dortige Liberale Verein eine eigene Versammlung abhält, um eine ähnliche Kundgebung dort zu veranstalten...

Berliner Drahtbericht.

(Von unserem Berliner Bureau Die Ostmarkenfrage.)

Berlin, 28. Juni. Man glaubt in der Besprechung des Kaisers mit dem Reichskanzler und dem Landwirtschaftsminister v. Schorlemer Anzeichen für wichtige Entscheidungen in der Ostmarkenfrage zu entnehmen...

Die Regierung steht vor der Frage, ob sie die Enteignung durchführen soll oder nicht. Fürst Bismarck betrachtete die Enteignung bekanntlich nur als ultima ratio...

Herr v. Bethmann will aber — und es ist richtig, daß diese Differenzen wenigstens einer der Gründe des Rücktritts der Herren v. Nolcke und von Arnim gewesen ist — will mildere Wege einschlagen...

Die wichtigsten Entscheidungen, die in Kiel getroffen worden sind, sollen also auch auf eine Milderung der preussischen Polenpolitik hinauslaufen.

Der Abschiedsbesuch Dernburgs beim Kaiser. Berlin, 28. Juni. Aus Kiel wird gemeldet: Staatssekretär Dernburg machte seinen Abschiedsbesuch beim Kaiser...

Volkswirtschaft.

Eilzugverbindung Schweiz—Mannheim—Frankfurt.

In den von der Frankfurter Handelskammer periodisch herausgegebenen Mitteilungen wird geschrieben: Zwecks Herstellung eines Anschlusses an den Eilzug 107 in Mannheim nach Frankfurt hat die Frankfurter Handelskammer gemeinsam mit den Handelskammern Mannheim und Karlsruhe an die beteiligten Eisenbahndirektionen folgende Eingabe gerichtet:

In Kreisen der Interessenten wird es sehr unangenehm empfunden, dass der über die Schwarzwaldbahn nach Karlsruhe, Mannheim laufende Eilzug 107, der mit seinen Anschlüssen eine vorzügliche Verbindung von Zürich, Luzern, Innsbruck, Stuttgart, St. Moritz nach dem Rheinlande und Holland darstellt, keinen passenden Anschluss nach Frankfurt hat.

Zur Zeit muss man, um bei Benutzung dieses Zuges nach Frankfurt zu gelangen, in Mainz in den Ostende-Wien-Express (L 54) umsteigen, der um 2.47 Uhr in Mainz abfährt und erst 3.26 Uhr in Frankfurt eintrifft. Bei Herstellung eines direkten Anschlusses an den Eilzug 107 in Mannheim würde sich eine Anknüpfung in Frankfurt um etwa 2.15 Uhr ermöglichen lassen. Der Mangel eines Anschlusses nach Frankfurt wird umso mehr beklagt, als in der Zeit von 2.10 Uhr nachm. bis 9.15 Uhr vorm. in Konstanz kein Eilzug in der Richtung nach Frankfurt abfährt.

Die unterzeichneten Handelskammern halten deshalb die Einlegung eines Nachtschnellzuges Mannheim-Frankfurt, der unmittelbaren Anschluss an den Eilzug 107 an Mannheim hat, für sehr wünschenswert und bitten die Königliche Eisenbahndirektion auf die Einlegung eines solchen Zuges geneigt sein zu wollen. Hierauf antwortete die hiesige Königliche Eisenbahndirektion der Handelskammer, dass sie sich mit den beteiligten Eisenbahnverwaltungen ins Benehmen setzen werde. Die Grossherzogliche Generaldirektion der bad. Staatseisenbahnen sicherte die Unterstützung des Antrages zu.

Süddeutsche Eisenbahngesellschaft.

Die angeforderten Generalversammlungsbeschlüsse der Süddeutschen Eisenbahngesellschaft vom Herbst vorigen Jahres werden nunmehr doch ihre Gültigkeit erlangen, da die von verschiedenen Aktionären gegen die Beschlüsse des sog. Eisenkonzerns bei dem Darmstädter Landgericht geltend gemachten Klageninstanzen nach verschiedenen Terminverlegungen zurückgezogen wurden.

A. Bilbig u. J. J. u. K. für Bau- und Bauhilfsvereine Karlsruhe L. V. Die in der Generalversammlung am Samstag gehaltenen Anträge wurden einstimmig genehmigt; unter anderem der Verkauf des Grundstückes in der Schönen- und Wilhelmstrasse an die Stadt Karlsruhe sowie die Errichtung einer neuen Fabrik auf dem von der Stadt eingeleiteten Grundstück in Grünmühl. Die Firma wird daher nach Genehmigung durch den Bürgerausschuss mit dem Neubau beginnen, der mit den modernsten Einrichtungen und Maschinen eingerichtet werden soll. In dem genehmigten Protokoll ist die Firma zurzeit vollständig beschlüsselt. Der beschlossene Gewinn von 137.12 M. wird auf neue Rechnung vorgetragen, da aus Gründen der Rücksicht und im Hinblick auf die Kosten des Neubaus von der Verteilung einer Dividende abgesehen werden muss.

Telegraphische Handelsberichte.

Deutsche Eisenbahngesellschaft.

Berlin, 28. Juni. In der gestrigen Generalversammlung der Deutschen Eisenbahngesellschaft vertrat das Reich von dem anwesenden Aktienkapital von M. 10.087.200 Mark 18.332.800. Die Generalversammlung genehmigte den Abschluss. Demgemäß hat das Reich die gesamte Bilanzsumme von Mark 713.268, aus der die Anteilhaber 3 Prozent Dividende erhalten, zu zahlen.

Fusion in der Maschinenindustrie.

Wetter, 28. Juni. Die außerordentliche Generalversammlung der Westfälischen Maschinenbauanstalt beschloss, die bekannte Fusion mit der Westfälischen Maschinenfabrik K. u. G. und der Duisburger Maschinenbau K. u. G. und der Duisburger Maschinenbau K. u. G. zum Dividendenmarkt.

Kathowen, 28. Juni. Die Emil Busch K. u. G., optische Fabrik in Rathowen bringt eine Dividende von 13 1/2 Prozent (12 Prozent) zum Vorschein.

Braunschweig, 28. Juni. Die gestrige Generalversammlung der Dampfmaschinen- und Gasometerfabrik Hermann u. Co. K. u. G. setzte die Dividende auf 6 Prozent fest.

Reis- und Handel-Ges. Bremen. Bremen, 28. Juni. Die Generalversammlung der Reis- und Handel-Ges. genehmigte nach längerer Erörterung den Abschluss und die Kapitalsermächtigung von 20 Millionen Mark auf 15 Mill. Mark.

Telegraphische Börsenberichte. Produkte.

Table with columns: New-York, 27. Juni. Kurs vom 25., 27., 28., 29., 30. Items include Baumwolle, Gelfis, Zucker, etc.

Chicago, 27. Juni. Nachm. 6 Uhr. Kurs vom 25., 27. Items include Weizen, Mais, Roggen, etc.

Eisen und Metalle.

München, 27. Juni. (Schluß.) Kupfer, matt p. 64.11.3 3 Mon. 55.2.3, Silber ruhig, per 1000 148.2.5, 3 Mon. 149.2.6, etc.

Table with columns: Kupfer Superior, Rindfleisch, etc. Items include Kupfer Superior, Rindfleisch, etc.

Viehmarkt in Mannheim vom 27. Juni. (Kontinier Bericht der Direktion). Es wurde bezahlt für 50 K. Schlachtwicht: 50 D. 1. a) vollfleischige, ausgewässerte höchsten Schlachtwertes, etc.

Postdampfschiff-Verbindungen nach außereuropäischen Ländern.

Abgangszeiten von Mannheim. (Von unserem Mitarbeiter.) Den 2. Juli nach Neapel, Triest, etc. Den 2. Juli, nach Neapel, Triest, etc.

Schiffahrts-Nachrichten im Mannheimer Hafenverkehr.

Geldbesitz Nr. 1. Angekommen am 25. Juni 1910. R. von Seut, Mannh. 27 von Rotterdam, 11000 Ds. etc.

Karl Lorenz, Maria Katharina v. Jagfeld, 2000 Str. Steinfels, etc. Geldbesitz Nr. 7. Angekommen am 25. Juni 1910.

Wasserstandsnotizen im Monat Juni.

Table with columns: Pegelstationen, Datum. Items include Gonshausen, Waidheim, etc.

Mittlungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with columns: Datum, Zeit, Barometer, etc. Items include 27. Juni, 28. Juni, etc.

Höchste Temperatur den 27. Juni 17.5° in Höhe 27.28. Juni 12.2°

Wetter-Aussichten für mehrere Tage im Voraus.

Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes. (Nachdruck verboten.) 30. Juni: Vielwolke heiter, warm, etc.



Prüfen Sie MAIZENA and alle seine Konkurrenz-Präparate...

Grüße Mannheimer Versicherung geg. Angezeiger Eberhardt Meyer, Mannheim, Colonnade 10, etc.



Eine besonders köstliche und gesunde Süßspeise für Kinder im Sommer ist geschmortes, frisches Obst und Flammeri aus Vollmilch und Mondamin.

Einmaliges Angebot!

Ein grosser Posten **Tailen- und Prinzesskleider**

in gestreiftem oder gemustertem Wollmousseline
moderne elegante Façons

23.50 29.-

Ein grosser Posten **eleganter Blousen**

aus feinem weissem Wasch-Voile-Stoff, Matrosenfaçon
mit bunter Stickerei und Seiden-Cravatte

7.50

A. Senheim

Spezialhaus 1. Ranges für Damen-Konfektion

Planken, O 3, 4, Mannheim, neben der Hauptpost.

BENZ AUTOMOBILE



Tourenwagen • Stadtwagen • Kleine
Wagen • Lastwagen • Omnibusse
Geschäftswagen • Bootsmotoren
Luftschiff- und Flugmotoren

BENZ & Co.

Rheinische Gasmotoren-Fabrik
Aktiengesellschaft - Mannheim

Rheinische Automobil-Gesellschaft A.-G.
P. 7, 24.

J. Peter Speidel, Möbel-Fabrik Mannheim-Neckarau

Fabrik: Neckarau, Katharinenstr. 53. — Telephon 591.

Verkaufs-Lokale:

Mannheim: Prinz Wilhelmstr. 8. Tel. 4077. — Neckarau: Schulstr. 18. Tel. 591.

Ferner: Ausstellung Gewerbehalle.

En gros Spezialfabrik moderner besserer Küchen-Einrichtungen

Preisliste: pitch-pine, echt von Mk. 120.— bis 350.—
tanne, beliebig lackiert von Mk. 115.— bis 200.—

Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer, Salon

in allen Holz- und Preislagen, vorteilhafte Preise.

Anfertigung nach eigenen u. gegebenen Entwürfen in nur erstklassiger Ausführung.

— Unbegrenzte Garantie. —

Uebernahme und Ausführung ganzer Innen-Einrichtungen.

Kostenanschläge kostenlos ohne Verbindlichkeit. 8468

Hektographen-Masse

pro Kilo Mk. 2.35.

Das Ausgiessen wird mit 50 Pfg. berechnet.

Zu beziehen durch die

Expedition des „General-Anzeigers“.

Geschäftsverlegung.

Meiner geehrten Kundschaft und allen Bekannten zur Kenntnisnahme, dass mein Geschäftslokal nach Wohnung vom 30. Juni ab sich in

K 3, 3

befindet.

M. Werdinger,
Möbel- und Ausstattungsgeschäft.
Früher Lorzingstrasse 40.

Schamsche

Roman aus dem jüdischen Gemeindeleben
Interessant u. spannend, 260 S. 6064
brochiert Mk. 3.— ; gebunden, Mk. 4.—
Selbstverlag des Verfassers

S. LUSS
MANNHEIM.

Kirchen-Anfragen.

Katholische Gemeinde.
Jesuitenkirche.

Dienstag, 28. Juni. Von 4 Uhr an Beichtgelegenheit.
6 Uhr Sabe.

Mittwoch, 29. Juni. Fest der H. Apostel Petrus u. Paulus. 6 Uhr Frühmesse. 7 1/2 Uhr Messe. 8 Uhr Messe (goldener Dienst). 10 1/2 Uhr Festpredigt u. Leo. Hochamt. 11 Uhr hl. Messe. 1 1/2 Uhr Vesper.

Donnerstag, 30. Juni. Abends von 6—7 Uhr Beichtgelegenheit.

Freitag, 1. Juli. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr Herz-Jesu Amt u. Sagen (Ehrenmesse). 10 1/2 Uhr hl. Messe.

Elektro-phys. Lichtheilstalt

N 2, 6 Tel. 4329 N 2, 6
Ecke Paradeplatz und Kunststrasse
früher O 4, 14

Behandlung aller chron. Krankheiten
Unter ärztlicher Leitung.
Anfragen und Prospekte kostenlos. 8592

Die Heirat in London.

Roman von Arthur Bapp.

(Nachdruck verboten).
(Fortsetzung)

„Warum wunderst du dich, besessener ich er sie an.“
„Aber hat denn das solche Güte? Hat das nicht Zeit bis morgen?“
„Nein, nein!“ Sie stieß es heftig, ärgerlich über die Aufhaltung hervor. „Ich muß es dir noch heute sagen: sie soll mir an meiner neuen Bluse die Kermel doch lieber halblang machen. Lange Kermel kommen immer mehr ob . . . In einer Stunde spätestens bin ich wieder da. Güt nur immer! Adieu!“
Damit eilte sie an ihm vorüber. Er sah, wie sie mit stürmischen Schritten über den Damm lief, einer Droschke entgegen, die langsam, offenbar leer auf dem Strohdamm heranrollte.
Unschlüssig, heftig an seiner Unterlippe nagend stand er da. Für einen kurzen Moment durchsuchte ihn der Impuls, ihr nachzueilen und sie zurechtzuweisen. Schüttelte es sich, daß sie ihn so in der Hast, mit zwei Worten abfertigte und wie einen dummen Jungen oder wie einen Hausknecht stehen ließ? War denn der Auftrag, den sie ihrer Schneiderin zu geben hatte, so überaus wichtig, so überaus dringend, daß sie darum die ihm gebührende Rücksicht und Achtung aus den Augen setzen mußte?
Flammende Glut schob dem alten Mann in das Gesicht. War es denn überhaupt die Wahrheit, war es wirklich der Gang zur Schneiderin, der ihren Schritt so besitzgelte, der sie so erregt, so ruhelos, so heftig hatte erscheinen lassen?
Der Sinnende machte eine Bewegung, als wollte er der Droschke wirklich nach, und die Idee bligte in ihm auf, eine andere Droschke zu nehmen und ihr heimlich nachzufahren, um sich zu überzeugen, ob sie ihm die Wahrheit gesagt oder ob es nur ein Wort gewesen, sich rasch von ihm loszumachen, um andere geheime Wege zu gehen.
Aber schon in der nächsten Sekunde schüttelte er heftig mit dem Kopf und strich sich mit der Hand über die Stirn und die erhigten Wangen, in die sich die Röte der Scham ergoß. Rein! Soweit wollte er sich doch nicht dergleichen in seinem augenblicklichen Unmut. Konnte er seine Götter nicht besser? Sag ihr Leben nicht offen und klar wie ein Buch vor ihm? Lebte sie nicht seit über sieben Jahren in seinem Hause? War sie nicht seit sechzehn Jahren seine Frau? Und sie sollte nun plötzlich im siebenzehnten Jahre eine andere geworden sein?

Rein! Frivol, unwürdig ihrer und seiner selbst war jeder Argwohn, auch der leiseste Verdacht.
Der Gräbelnde zog seine Uhr. Sieben war vorbei. Er lächelte beruhigt. Hatte sie nicht recht, zu eilen. Die Schneiderin machte nun wohl Feierabend und rüstete sich vielleicht, ihre Wohnung zu verlassen. War da nicht höchste Eile geboten? Würde er nicht, mit welcher Wichtigkeit alle Frauen, auch die besten Toilettenfragen behandelten?
Ja, es lag nur an ihm, an seiner Empfindlichkeit, an seiner Erregtheit, daß ihm ihre Eile absonderlich, respektlos vorkam, daß er sich verletzt gefühlt hatte. Wenn er nicht soeben den Kerner mit seinem Sohn gehabt hätte, wären ihm so dumme, unsinnige Gedanken wohl überhaupt nicht aufgestiegen. Aber da war vor einer halben Stunde Paul plötzlich in sein Kontor gekommen. Er hatte wohl die Gelegenheit abgewartet, wo er allein war, denn Fräulein Grocer, die ja sonst immer ihren Platz am Pult ihm gegenüber einnahm, war wegen Erkrankung ihrer Mutter nicht ins Geschäft gekommen. Er hatte es gleich an der verschämten, hinterhältigen Miene seines Sohnes gesehen, daß er wieder einmal irgendeine Bosheit auf dem Herzen hatte, einem Nachgelassenen trösten wollte, denn es gehörte zu Pauls liebsten Beschäftigungen, die anderen, Angestellten anzuschuldigen und irgendwem, mit dem er, unterträglich wie er war, gerade in Feindschaft lebte, etwas anzuhängen.
„Schön, daß ich dich allein treffe, Pappi,“ hatte er angefangen. „Ich sehe mich gezwungen, dir eine Mitteilung zu machen, die niemand zu hören braucht. Lange habe ich es mir überlegt, ob ich's dir mitteilen sollte, aber ich sagte mir doch, daß es meine Pflicht als Sohn und —“
Da hatte er den Schwäger und Genossen ärgerlich unterbrochen: „Wozu die lange Vorrede? Ich sehe, daß du wieder einmal jemand ein auszuweisen willst. Also dann los!“
Damit hatte er sich in keinen Sessel zurückgelehnt und mit jenem Mißbehagen, das ihm das Wesen seines einzigen Sohnes nun einmal einflößte, zu dem vor Fräulein Grocers Pult Stehenden hinübergelesen.
Paul hatte einen Augenblick gedauert, hatte in seinen Halsfragen gegriffen und dann endlich mit scheuem, etwas ängstlichem Blick benommen:
„Es — es handelt sich um Deine Frau; es ist mir äußerst peinlich.“
Schroff hatte er den Sprechenden unterbrochen.
„Meine Frau? Was kümmerst dich meine Frau?“
„Hinter, drohend richteten sich seine Blicke auf den Sohn. Der hatte wieder geblickt und sich förmlich gewunden.
„Es ist mir ja, wie gesagt, furchtbar peinlich. Aber ich bin es Dir doch schuldig — Deine Ehre steht auf dem Spiel.“

„Meine Ehre!“ Der alte Herr hatte jörnig, ironisch aufgelaucht. „Du willst dich doch nicht etwa als Beschützer meiner Ehre aufspielen?“
Da hatte der Jüngere eine getränkte Miene aufgesetzt.
„Höre mich doch erst an, Pappi! Also Deine Frau führt eine geheime Korrespondenz.“
„Was?“ Der alte Herr war jörnig aufgeföhren. „Du lägner, Du Verleumder! Es soll dir nicht gelingen, mich gegen meine Frau aufzuföhren. Sie steht zu hoch, als daß dein Gift an sie heranreichen könnte!“
„Aber Pappi,“ hatte der andere gestottert. „Wenn ich dir doch sage! Ich habe es doch selber gesehen, zweimal habe ich es gesehen, daß sie sich postlagernde Briefe abholte. Wozu die Heimlichkeit, wenn —“
Weiter hatte er den Sprechenden nicht kommen lassen.
„Hinaus!“ hatte er ihn angebonnert. „Hinaus, Du Schurke, Du Giftmischer, Du —!“
Und als Paul hatte weitersprechen wollen, war er empört, mit drohend erhobener Hand auf ihn losgegangen.
„Hinaus! Oder ich stoppe dir dein verleumderisches Maul, daß dir Hören und Sehen vergeht. Hinaus!“
Da hatte es der Erschrockene doch für geraten gehalten, schlenkigt Reißaus zu nehmen.
Er selbst aber, der Juristbleibende, hatte eine Bewegung gemacht, als wenn er lästiges Jafekt von sich geschleudert habe und nun an das unangenehme kleine Intermezzo nicht mehr denken wollte. Aber es hatte ihm doch keine Ruhe gelassen: das Gift hatte doch gewirkt. Seine Gedanken liehen sich nicht mehr bei der Arbeit festhalten; zerstreut, sinnend blickte er immer wieder auf, um über das, was er soeben vernommen, nachzudenken. Wäre es möglich? Aber mit wem sollte das —? Dummes Zeug! Julest sprang er ärgerlich auf. Mit dem Arbeiten war es freilich vorbei. So entschloß er sich also nach Hause zu gehen. Was Anblick würde ihm rasch die Ruhe, die ihm der schurkische Verleumder geraubt hatte, wiedergeben.
Und nun strich sich der Gräbelnde über die Stirn. Väterlich, daß er sich so von Paul, dessen Bosheit und Animosität gegen das er ja kannte, beeinflussen ließ! Mit energischer Bewegung trat er in den Hausflur. Nun wollte er ganz gewiß nicht mehr an die dumme Geschichte denken.
Als er das Wohnzimmer betrat, kam ihm Elisabeth entgegen. Er bemerkte sofort, daß sie verweint und ganz verstört aussah.
„Was ist dir denn, Liebste?“ fragte er. „Warum hast du denn geweint?“

(Fortsetzung folgt.)

Öffentliche Versteigerung. Donnerstag, 30. Juni, vormittags 11 1/2 Uhr...

Wirtschaften. In nächster Nähe v. Schwygingen ist eine gute...

Stellen finden. Gute Existenz. Zum Einstellieren von Teilnehmungen...

Möbl. Zimmer. B 6, 23. 2 schöne große möbl. Zim., auch geteilt...

Q 2, 13. 1 Zr., a. möbl. Balkon. im. Hof. zu verm. 33272

Q 3, 19. 4 Zr., gut möbl. Zim. sofort billig zu vermieten...

Q 3, 16. 2 Zr., gut möbl. Zim. zu verm. 33258

Q 3, 17. 1 Zr., gr. schön möbl. Zimmer sofort an Herrn oder Dame...

MANNHEIM RUDOLF MOSSE. Für eine Kokostoff-Raffinerie wird Betriebsleiter oder tüchtiger Meister gesucht.

Rebenverdienst von ca. 3000 Mk. durch Herstellung und Vertrieb der neu patent. Belebungs...

D 2, 12. 2 Treppen rechts großes schön möbliertes Erdgeschoss...

S 4, 15. 3. Etod., besagl., gut möbl. Zimmer a. 1. Juli bei ruh. Fam. zu verm. für 22 A...

S 5, 5a. 3 Zr., gut möbl. Zim., sep. Eingang zu vermieten. 18918

S 6, 17. 2 Zr., l. möbl. Zim., 2. Etod. im. Hof. zu verm. 33254

Rosengartenstr. 16, 1 Zr. Zwei schön möbl. Zimmer Wohn- u. Schlafzimmer...

Bauplatz gesucht. ca. 800 qm in oder bei Mannheim. Wasser- und Bahnanschluss...

Junge Stenotypistin (Anwärterin) von hierigem Berufsbureau per sofort gesucht.

E 7, 11. 3 Zr., r. möbl. Zimmer billig zu verm. 33235

F 7, 17. 2 Zr., schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang u. od. ohne Hof zu verm. 33299

F 7, 17. 2 Zr., schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang u. od. ohne Hof zu verm. 33299

S 6, 28. (Nähe Ring) 2 Zr., schön möbl. Zimmer ev. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 33292

K 2, 5. 2 Zr., schön möbl. Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 33148

Zu verkaufen. Gutes Geschäft. Lebensmittelbranche m. Spezialvertrieb...

Wohel billig zu verkaufen. 3 Elen. Betten m. Kahlmatt, 3 Wochenschemel-Marmorp...

Lehrlingsgesuche. Lehrling. Ein Junge aus achtbarer Familie...

K 2, 5. 2 Zr., schön möbl. Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 33148

L 12, 8. 2 Zr., schön möbl. Zimmer zu verm. 33299

L 15, 2. 2 Zr., schön möbl. Zimmer zu verm. 33255

N 6, 6a. 2 Zr., schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 33299

P 2, 4, 5. 2 Zr., schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 18972

Ein Last-Automobil. ca. 6 ton. Transportkraft. Motor auf 2500 cm³...

Mietgesuche. Möbl. Zimmer. Nähe d. Redaktionsgebäude zu mieten gesucht.

Heidelberg. am Fuße des Schlossbergs und bei mehreren mod. (Wohnwagen-Automobil)...

5-Zimmer-Wohnungen. i. hochherrl. Anstalt. Warmwasseranl., etc.) m. all. Subst. in den Neubau...

Gut möbliertes Zimmer an besseren Herrn zu verm. Rosenstr. 10. p. a. Zuliefer. (32574)

2 möbl. Zimmer, 1 mit 2 Plätzen und 1 mit 2 Betten zu vermieten. 18889

P 6, 19, 3. Et.

Stellung. finden Sie an besten auch ein Inserat am richtigen Platz.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

ber etatsmäßigen Beamten der Schatzkassen II bis K sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nicht etatsmäßigen Beamten. — Staatsbahnbauverwaltung. — Ernann: zum Bureauleiter: Robert Schmitt...



Kapitän: Kaiser Wilhelmstr. — Rhein- vorland 8478

5 Minutenbetrieb. 50 Bille-Getränke M. 1.50.

Abt. Rhein-od. Moselwein... 9072

Millionen

Solchen sich nur mit der ersten... 6075 11

Nächste Badische

Invaliden-Geld-Lotterie

Ziehung am 14. Juli... 44000 M. Hauptgewinn 20000 M.

Apfelwein

In vorzüglicher Qualität... 17895

Genet Sommerproffen

u. Hautreinigungsmittel... 50495

Glegant, sowie einfache

Damenkleider... 85-86

Der rühmlichste bekannte

Dr. E. Webers Familien... 18750



Wilhelm Bergdoll... H 1, 5 Breitestrasse H 1, 5

Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 28. Juni 1910.

Orpheus und Eurydike

Große Oper in 3 Akten... Regie: Eugen Gebrath

Kasseneröffnung... 7 1/2 Uhr

In Gr. Hof-Theater... Mittwoch, den 29. Juni 1910.

Keine Vorstellung... Donnerstag, 30. Juni 1910.

Die Kronpräsidenten.

Anfang 7 Uhr... 7004

Gesangs-Unterricht

erteilt Frau Hermine Bärtich... 4729

Jubiläums-Ausstellung

für Geschäftsbedarf und Handelswissenschaft... 8573

Georg Schumann, Schuhmacher

Anfertigung nach Mass... 103

Wo wohnt und speist man gut in Heidelberg?

Hotel-Restaurant 'Gutenberg'... 9704

Schweizer-Stickerei-Lager

Ernst Kramp D 3, 7... 8074

Maler- und Tündergeschäft

Windedstr. 7 Jean Mangold... 2260

Kaufmännischer Verein Mannheim (e.V.)

Wir beabsichtigen bei genügender Beteiligung am Sonntag, den 3. Juli a. c., nachmittags einen Familien-Ausflug nach Neustadt a. H.

Detektiv-Institut Argus

Mannheim P 4, 8... A. Haier & Co.

Haushaltungsschule Mannheim.

Zur Ausbildung junger Damen im Kochen, Einmachen und allen Zweigen der Hauswirtschaft...

!! Achtung !!

Architekten, Baumeister, Bäcker, Metzgermeister und Hausbesitzer!

Möbel-Räumungsverkauf

Jean Gegenheimer... 8480

Beamte = Angestellte

Können unter strengster Diskretion Ihren Bedarf in Teppichen, Gardinen, Stores, Vertikalvorhängen, Tischdecken, Divandecoren, Schlafdecken, Kissen, Spucktische u. Gebühler-Beistellen, Anklammern und Anklammer-Lampen u. von einem Spezial-Geschäft (kein Abzahlungsgeschäft) Mannheim's unter bequemen Zahlungsbedingungen ohne Verkaufschlag erhalten.

Motten-Artikel

in grosser Auswahl empfiehlt... 8480

Herkules-Kaffee

Herkules-Malzkaffee

unübertroffen. Verkaufsstelle: Mannheim T 1, 2 (Breitestrasse) Martin Rütten. 7720

Fraditbriefe

Dr. G. Baas'sche Buchdruckerel.

Wäsche-stickereien in riesiger Auswahl und bester Ausführung zu erstaunlich billigen Preisen. 6677 Johannes Falck Kaufhaus, Bogen 37.

Bade-Einrichtungen Gas-, Koch- u. Heizapparate etc. Nur bewährte Fabrikate zu sehr billigen Preisen empfohlen. 8505 Leo Welker, Installations-Geschäft und Spenglerel. Meerfeldstrasse 16. Telefon 2782.

Bleiche Damen und Herren sollen 'Schellenberg's Rosenton' gebrauchen. Selbst von Kennern nicht zu haben. Flasche 1.25 M., auswärts 50 Pfg. Porto. Unschädlich, Erfolg verblüffend. Alleinverkauf: Herrn. Schellenberg, P 7, 19, Heidelbergstrasse. Telefon 891. 9513

Georg Hoffmann D 1, 13 Tel. 2192 Tennis Sport-Artikel In erprobten, engl. und franz. Fabrikaten. Rackets von Slazenger, Mass & Co. und Bussey 7987 Räumungsverkauf: divers. Arten Schuhe.

Hausfrauen, die ihre Wäsche schonend behandeln - - haben wollen, lassen in der - - Dampfwaschanstalt Lindenhof von Wilhelm Wörner waschen. 4703 Telefon Nr. 1322. Man verlange Preisliste. - Prima Referenzen jahrelanger Kunden.

Johann Mahler W. L. u. S. F 2, 12 empfiehlt: F 2, 12 Hängematten nur beste Sorten, in großer Auswahl und in jeder Tel. 2377. Preisliste. Tel. 2377.

'Omnimors' allg. Ungeziefer-Versicherung besorgt sämtliches Ungeziefer unter voller Garantie. Ph. Schifferdecker, Gontardstr. 4 Telefon 4587. 7582

Badische Sauerstoff-Werke Schenkenczell, G. m. b. H., 6601 liefern jedes Quantum Sauerstoff.

Verlobungs-Anzeigen Robert schnell und billig Dr. G. Baas'sche Buchdruckerel G. m. b. H.

Hermann Seeger, Kohlenhandlung Telefon 1217. Bureau: Laurentiusstr. 50 Von 10 Zentner ab liefern gegen bar frei vor's Haus. In Fettschrot M. 0.90 In Hausbrandnuß II 1.05 In Ruhr Nuß II 1.25 In Ruhr Nuß III 1.20 In Anthrazit 1.65 In Destillationskoks für Centralheiz. 1.45 In Destillationskoks für irisch Oefen 1.55 In Schmiedekohlen 1.15 In Union Briketts 1.00 In Säcken frei Keller p. Ztr. 10 Pfg. Aufschlag. Buchenholz, Eichenholz, Aufschlags-, Eichenlötzchen.

Bekanntmachung.

Hilgenstätten der Lauben betr. Nr. 26709 I. Wir machen...

Freuden. Q 3, 4. Q 3, 4.

Große Versteigerung.

Heute Dienstag, 28. Juni, nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend...

Einen großen Posten Weißzeug, Servis-Tassen und Kinderwäsche...

W. Arnold, Auktionator Q 3, 4 und N 3, 11. Telefon 2235.

Freiwillige Feuerwehr.

Abfahrt über Heidelberg nach Schriesheim Sonntag, 3. Juli...

Stammlokal: Hotelrestaurant „Zum Geißlein“.

Freiwillige Feuerwehr.

VI. Komp. Waldhof. Donnerstag, 7. Juli d. J. abends von 8-9 Uhr...

D. FRENZ Annoncen-Expedition Mannheim R. 2, 15. Pinalten. Telefon 97.

Für Beamte oder Privatleute. Ein Haus in best. Lage, gut rentierend...

Vermischtes.

Zurücklande am Sonntag mittag entlassen...

Zu verkaufen.

Möbel. Alles in best. Zustande. Tisch, Stuhl, Kommode...

Der große Komet.

Eine lustige Geschichte von Dolly Marriot. (Nachdruck verboten.)

„Ich irre mich nie!“ sagte Herr Felber und schlug zur Bestätigung...

„Aber, Papa,“ warf Gilly, Herrn Felbers achtschjähriges Tochterlein...

„Aber lieber Mann!“ ließ sich Frau Clementine, Herrn Felbers Gattin...

„Ne! Und wenn ich daher sage, daß aus dem Leo nichts wird, dann ist's auch so.“

„Er hat doch aber mit summa cum laude promoviert,“ verteidigte Frau Clementine...

„Das beweist noch gar nichts, es sind oft die klügsten Köpfe, die bei den Examina durchfallen.“

„Nicht! Und wenn ich daher sage, daß aus dem Leo nichts wird, dann ist's auch so.“

„Aber warum soll er nur nicht dazu taugen, lieber Mann?“

Haasenstein & Vogler A-G. Annoncen-Anstalt für alle Zeitungen u. Zeitschriften der Welt. Mannheim P. 2, 1. Tel. 400.

Wer würde allein, Pränlein die Weinlokal einrichten. Nähe Wiesbaden 0673. Helfen? Cf. unter L. 823 an Haasenstein & Vogler H.-G. Mannheim.

Hausbesitzer! Wir suchen in der Breitenstraße, wünschenswert, Planken und Markt, für jetzt oder später einen Laden ebener Erde...

Liegenschaften.

Villa. neuerbaut, 12 Zimmer, Miete u. reichliches Zubehör, Autogarage, hochherrschaffl. ausgestattet...

Stellen finden.

Herr oder Fräulein. wird zum Eintritt per 1. Juli od. später gesucht...

Hausdiener.

zum baldigen Eintritt gesucht. Solche, die schon in gleichen oder ähnlichen Verhältnissen tätig waren...

Hausburische.

Hotel Windsor, 0 5, 9/11. Offizierhaushalt!

Todes-Anzeige.

Herr Joseph Schroth im 55. Lebensjahre. — Um stille Teilnahme bitten: Namens der trauernden Hinterbliebenen: Josephine Schroth, Heinrich Schroth, Alma Schroth.

Rechnungs-Formulare.

In jeder Stückzahl zu haben in der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei.

Stellen finden.

Mädchen jeder Art. werden sehr gesucht u. empfohlen...

Stellen suchen.

Solider, junger Mann. durchaus zuverlässig, militärisch, schon mehrere Jahre am Platz in seiner Stellung...

Freudenheim.

Schöne 4-Zimmerwohnung im 2. Stock mit Abflut, Badezimmer u. event. noch Mansarde in schönster Lage...

Danksagung.

Für die herrliche Anteilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, für die ergreifenden und tröstenden Worte des Herrn Vikar Fehris, sowie für die zahlreichen Blumenspenden sagen wir unseren herzlichsten und tiefgefühltesten Dank.

August Krämer u. Kinder.

Salamander. Für die Straße, Für das Gebirge, der Salamander-Stiefel bewährt sich überall. Einheitspreis für Damen und Herren M. 12,50. Luxus-Ausführung M. 16,50. Mannheim Tel. 3481. P 5, 15/16 (Heidelbergstr.)

Die diese Woche grosse Gelegenheitsposten in fertigen Servier-Kleider für weibl. Personal von Mk. 3,50 an bis zu den elegantesten Ausführungen. Ludwig Feist D 2, 1 verläng. Kunststr. 8704. Telefon 4161.

Rechnungs-Formulare in jeder Stückzahl zu haben in der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei.

Todes-Anzeige. Herr Joseph Schroth im 55. Lebensjahre. — Um stille Teilnahme bitten: Namens der trauernden Hinterbliebenen: Josephine Schroth, Heinrich Schroth, Alma Schroth. MANNHEIM (Schwetingerstr. 7), den 27. Juni 1910. Die Einsparung findet Mittwoch, 29. Juni 1910, nachm. 3 Uhr, statt.

„Weil ihm der nötige Ernst fehlt oder besser gesagt, daß — das logische Denken, das unzugänglich ist, um — um eine — Diagnose zu stellen. Die ärztliche Wissenschaft setzt sich doch zusammen aus — aus Pathologie und — Therapie und —“ Herr Felber stotterte; er hatte eigentlich noch einige Auseinandersetzungen über Pathologie und Therapie folgen lassen wollen, aber da er nur einen unklaren Begriff davon hatte, was die beiden schwierigen Worte bedeuteten, so zog er kluger Weise vor, über den Gegenstand zu schweigen. „Nicht meine Frage möchte ich von dem Leo behandeln lassen,“ äußerte er statt dessen vortheilhaft. „Wir haben ja gar keine Kasse, Papa,“ warf Gilly der vierzehnjährige Sohn des Hauses, nachweislich ein. „Ungezogener Schlingel, Du!“ Wenn Willy nicht mit jugendlicher Geschwindigkeit zur Tür hinaus entwichen wäre, so hätte sein Vater ihm den schlappenden Beweis geliefert, daß, wenn es im Laufe auch keine Kasse gab, man dort immerhin Kassenläpfe bekommen konnte. „Wie wird der Leo Patienten haben,“ fuhr Herr Felber fort. „Und darum ist er auch kein Mann für meine Tochter, denn einem Menschen ohne Ansichten gebe ich mein Kind nicht.“ „Aber Papa, Du tust dem Leo wirklich unrecht,“ meinte Gilly, in deren schöne braune Augen die Tränen getreten waren. „Rein, sage ich, denn — ich irre mich nie. Könnst Du mir einen Fall nennen, in dem ich mich mit meinen Ansichten blamiert hätte? Rein — nie! Und sollte das vorkommen, dann —“ der Vater familiärlich sah sich mit der Würde eines Jupiter im Kreise um — dann gebe ich dem Leo mein Kind. Aber da der Fall undenkbar ist, so freigeht er sie nie. Und jetzt will ich nichts mehr von der Geschichte hören.“ Damit winkte Herr Felber großartig mit der Hand und — die Seinen waren entlassen. So, nun konnte er sich wieder seinen wissenschaftlichen Untersuchungen zuwenden, die seit einigen Monaten die beschauliche Ruhe seines Rentierdaseins angenehm unterbrochen. Diese betrafen nichts mehr und nichts weniger, als den Halleyschen Kometen. Herr Felber hatte von jeher eine große Neigung für gelehrte Forschungen gehabt und sich der alten Erfahrung gemäß, berechnete der Sterblichkeit am stolzesten auf die Eigenschaften zu sein pflegt, die nicht beständig, immer sehr viel auf seine diebeständige Begabung eingebildet. Der Umstand, daß der junge nunmehrige Doktor Leo Runge meist ironisch zu seinen wissenschaftlichen Auseinandersetzungen gelächelt und ihn bei derartigen Gelegenheiten sogar ein paar Mal ordentlich aufs Glattis geföhrt hatte, war es denn auch, der ihn zu seiner abfälligen Beurteilung Veranlassung hatte. Ohne dies würde er den jungen Mann, der petuniär sehr gut situiert war und der als Sohn einer entfernten, vor langen Jahren schon verstorbenen Cousine von ihm, die er einstmals angebetet, noch dazu ein Anrecht auf seine Sympathie besaß, gern als Schwiegerohn begrüßt haben. Unter diesen Umständen aber — nie. Dies „nie“ wiederholte Herr Felber sich denn auch jetzt, während er sich an seinen Arbeitstisch setzte und allerhand Druckfaden vornahm, die über den Kometen handelten. (Fortsetzung folgt.)

Militärverein Mannheim E. V. Sonntag, den 3. Juli, abends präzis 7 Uhr im großen Saal des Apollotheaters G. G. 3 Feiern des Geburtstages Sr. Maj. Koheit des Großherzogs, verbunden mit dem 20. Stiftungsfeste und Weihe der neuen Fahne. Daran anschließend Festball. Wir haben unsere werthen Mitglieder mit erwachsenen Familienangehörigen freundlich ein, recht zahlreich an der Feier teilzunehmen. Würdigen in Beileitung von Mitgliedern gestattet. Orden und Ehrenzeichen, Verbands- und Vereinsabzeichen sind anzulegen. Der Vorstand.

Ankauf. Ankauf v. Lumpen, Eisen, Metall, Silber, Gold, etc. 51250. Mannheim, am 28. Juni.

Verkauf. Gießschrank, Dampf, 2 Ess., u. Nähmaschine, bill. abzugeben. 33279 Rheinstr. 19, dt. Hof.

Staubend billig! Keine Kücheneinrichtung. echt billig zu Holz mit feiner Messingverzierung komplett nur Mk. 148.—

48 Mk. Bad Holz-Industrie. Reine Polier, Holzgartenstr. 22.

Deutscher Boyer, Nähe 1 1/2 Jahre alt, gold tiefschwarze Nase, erbl. Tier, pränt. 2-Pr. int. Musf. Norms preiswert abzugeben. Näb. E. Keller, Worms, Ludwigstr. 38, I. 82000

Stellen finden. Für eine patentierte, großartige Kameleade werden in allen Städten tüchtige Informatoren-Berater gesucht. Großer Verdienst. Angebote unter Postlagerkarte 74, Frankfurt am Main I. 83284

Mädchen jeder Art. werden sehr gesucht u. empfohlen. sehr und auf 1. Juli. Frau Eipper, T. 1, 15. 51737. 26. 2347.

Wichtiges. Meinmädchen. zu 2 Personen per sof. gesucht. Näb. Rheindammstr. 4, 2. St. R 7, 23, 1 Treppe. 51743

Stellen suchen. Solider, junger Mann. durchaus zuverlässig, militärisch, schon mehrere Jahre am Platz in seiner Stellung...

Freudenheim. Schöne 4-Zimmerwohnung im 2. Stock mit Abflut, Badezimmer u. event. noch Mansarde in schönster Lage...

Danksagung. Für die herrliche Anteilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, für die ergreifenden und tröstenden Worte des Herrn Vikar Fehris, sowie für die zahlreichen Blumenspenden sagen wir unseren herzlichsten und tiefgefühltesten Dank.

August Krämer u. Kinder.

Stellung a. Weisser, Arbeiter, Aufseher o. sonst. Verträuensposten sucht gel. Mann in mittl. Jahren, gelernter Schlosser und stund. jahrelang einem größeren Geschäft mit Erfolg vor, gegen mäß. Honorar. Offert. unter 51742 an die Expedition d. Bl.

Eine geprüfte Krankenpflegerin. sucht Stelle, bevorzugt dauernd, zu leidender Dame od. Kind, übernimmt auch Hausarbeit. — Gef. Ch. u. Nr. 51740 a. d. Exp. dt. Bl.

Wohnungen. F 4, 18, 3. Stock. schöne 4-Zimmer-Wohnung mit sämtl. Zubehör, elektr. Licht, per 1. Oktober zu verm. Näheres Baden. 18949

G 5, 7, 2. Stod. Wohnung mit 4 Zimmer, Küche und Badezimmer mit Wasserleitung per sofort zu vermieten. Wohnung könnte auch geteilt werden. 33283

Rheindammstr. 8, 2. Hm. 11 und Küche per 1. August zu verm. 33275. Näb. part. Seidenheimerstr. 110 a. 4. St. 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon zu verm. 18926

Ludwigstr. 10. Parterre-Wohnung als Bureau, für Sagar-Geschäft passend, sofort zu verm. 18949

Näheres Neun Gubernmann, Gärtenstr. 2, 1. Treppe.

Neubau, Uhlandstr. 4/6. 4 und 3 Zimmerwohnungen per sofort zu verm. 18448

Näheres am Bau.

Wiederer. 31 herrschaftliche Wohnungen part. 6 Zimmer mit Garten und 3. Etage 5 Zimmer mit reichl. Zubeh. zu vermieten. 33213

W. Groß, U 1, 20. Telefon 2554.

5, 4, event. 5 Zimmer-Wohnungen in schöner Lage mit Küche, Bad, Speisekammer, Mantel, Keller äußerst preisw. u. von Näheres Städtstr. 7 im 1. Stod. Telefon 2082.

Stadteil Freudenheim. 3-Zimmerwohnung u. Küche u. Zubehör per 1. oder 15. Juli zu verm. (event. mit Garten). Näheres Werberstraße 5. 33282

Freudenheim. Schöne 4-Zimmerwohnung im 2. Stock mit Abflut, Badezimmer u. event. noch Mansarde in schönster Lage...

Danksagung. Für die herrliche Anteilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, für die ergreifenden und tröstenden Worte des Herrn Vikar Fehris, sowie für die zahlreichen Blumenspenden sagen wir unseren herzlichsten und tiefgefühltesten Dank.

August Krämer u. Kinder.

Freudenheim. Schöne 4-Zimmerwohnung im 2. Stock mit Abflut, Badezimmer u. event. noch Mansarde in schönster Lage...

Danksagung. Für die herrliche Anteilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, für die ergreifenden und tröstenden Worte des Herrn Vikar Fehris, sowie für die zahlreichen Blumenspenden sagen wir unseren herzlichsten und tiefgefühltesten Dank.

August Krämer u. Kinder.

Bekanntmachung.

Mit Wirkung vom 1. Juli ds. Js. wird die Linie 7... Richtung Neckarau-Paradeplatz-Rheinlust-Rundenheim-Rheingönheim.

Letzter Wagen ab Rundenheim nach Kaiser-Wilhelmstraße... Richtung Rheingönheim-Rundenheim-Rheinlust-Paradeplatz-Neckarau.

Letzter Wagen ab Paradeplatz nach Neckarau: Paradeplatz ab 12,00 Uhr nachts... Richtung Rheingönheim.

Bekanntmachung. Infolge einer Verfügung des Bürgermeisters vom 8. Juni ds. Js. Nr. 29082 I wird folgendes Gelände für Schuttabladeplätze bereit gestellt:

Aufruf!

Ueber die schönen Täler des Darmersbaches und der Rodrach ist durch das Unwetter am 14. Juni 1910 schwere Wasserfluth hereinbrochen.

Kohlen- und Kokslieferung.

Die Groß-Direction der Geil- und Pfing-Ahali-Illenaug für die Zeitperiode 1910/11 im Wege des schriftlichen Angebots die Lieferung von 1000 Tonn. Rubrikkohlen...

Bettfedern-, Dampf- und Reinigungs-Anstalt

R 4,4 D. R. P. 'Thuringia' D. R. G. M. R 4,4 übernimmt zum Reinigen, Umarbeiten und Desinficieren jeder Art Bettfedern...

Amfliches Verfündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim.

Abonnementspreis pro Vierteljahr Nr. 1. - Mannheim, den 28. Juni 1910. No. 58.

Bekanntmachung. Hund betreffend. In der Zeit vom 7. bis 29. Juni 1910 gefundene und auf dem Hunderecord - Register...

Milchuntersuchung. der hier in der Zeit vom 13. bis 18. Juni 1910 erhobenen Milchproben hatten folgendes Ergebnis:

Table with columns: Name des Milchhändlers, Wohnort, Strafe. Lists names like Quaddack, Karl, and their respective fines.

Bekanntmachung. In Silber IV (zum Saage von 6 Pfg.) Mineralwässer, Cessuren, Schammwein, Tabak...

Tagesordnung. Der am 30. Juni ds. Js. stattfindenden Bezirksversammlung.

Bekanntmachung. Der Tarif für die Lagerung von Holz und sonstigen öffentlichen Werken...

Bekanntmachung. Der Tarif für die Lagerung von Holz und sonstigen öffentlichen Werken...

Bekanntmachung. In Silber II (zum Saage von 4 Pfg.) Silber...

Vermischtes

Weihnachten u. noch Kund. an, auch 1. Ausb. d. Wäsche...

Mimosa entfernt
sämtliche Unreinigkeiten und macht den Teint matt u. rart...

F 2, 2 Seifenhaus F 2, 2
Telephon 7163.



Kühne & Aulbach

Q 1, 16
Eing. auch Q 1, 2, Breitestr.
Größst. Speziallager in 51785...

Geldverkehr

MT. 800.—
Isiert gerührt bei 1/2 Jähr. Rückzahl. von M. 100.—...

Heirat

Maschinenmeister Witte b. 2 Kindern, in sehr gut. Stell. wünscht mit Mädchen oder Witwe bekannt zu werden...

Verkauf

Ein kleines, leichtes Fuhrwerk, ganz für jeden leichten Betrieb...

Zud-Motor-Rad

2 1/2 PS, wenig gefahren, bill. weg. Ursache des Fahrens zu veranl. 52440 L. S. 5, 8. Stod.

Gelegenheitskauf

Solider Zimmerraum, 3 Zimm. 3 Kamm., 1 K., mit Milchglasfenster u. 25 Kera. Leuchtampeln...

Stellen finden

Streblenden gewissenhaften Leuten ist Gelegenheit geboten durch Hebernahme einer Annahmestelle einer Lehrungsstelle...

Neberverdienst

Streblenden gewissenhaften Leuten ist Gelegenheit geboten durch Hebernahme einer Annahmestelle einer Lehrungsstelle...

Alle angehehene Versicherungs-Actien-Gesellschaft

Für Feuer- u. Einbruchdiebstahl
Direktion Berlin
General-Agentur für Baden Mannheim

bat General-Agentur für Mannheim u. Umgebung sofort zu vergeben. Reklert wird auf einen gut sinieren Herrn jüdischer Konfession...

Kaufmann

mit guten Kenntnissen in Buchführung und Korrespondenz für mehrere Abende wöchentlich zu engagieren gesucht.

Bursche

von 16-18 Jahren in Mädchen-Gesellschaft gef. am liebsten vom Lande. 33267 Winderstraße 14.

Ja. feingeb. Dame 1. Vert. f. einige Tage gef. gesucht. Offerten u. Nr. 33231 an d. Exp. d. Bl.

Schreibmaschine

zum Einricht. per 1. Juli gesucht. Off. unter Nr. 33237 an die Expedition des Bl.

Stellen suchen.

Junger Mann, 18 Jahre alt, sucht als Laborant ob. ähnl. Post. Stelle. Off. erb. u. Nr. 51589 an d. Exped. des Bl.

Einfräulein

in einem hässig. Rinde u. einm. Handarbeit gef. 51736 Frau Künker, D 2, 4.

Jünger. Fräulein

erwünscht in Stenographie und Maschinenschreiben per sofort gesucht. Off. mit Gehaltsansprüchen u. Referenzen unter Nr. 33209 an die Exped. d. Bl.

Mietgesuche

Gut Wohn- u. Schlafzim. 1. mieten gef. Ost. u. Preis u. 33248 a. d. Exped. d. Bl.

Zu mieten gesucht

auf längere Jahre eine Halle oder ein weitläufiges Fabrikgebäude von 500 bis 1000 Quadratmeter Raum...

Lehrmädchen

aus gebildeter Familie mit guter Schulbildung als Lehrmädchen gesucht. 51726 Rungewerth G. H. D. Müller.

Lehrmädchen

aus guter Familie gegen sofort. Vergütung gef. 8697 Grotte Wurmser, Schirmleisch.

Lehrlingsgesuche

Lehrling mit guter Schulbildung sucht Kohlen-Größhandlung p. sofort. Offerten unter Nr. 51698 an die Expedition des Bl.

Stellen suchen.

Junger Mann, 18 Jahre alt, sucht als Laborant ob. ähnl. Post. Stelle. Off. erb. u. Nr. 51589 an d. Exped. des Bl.

Kontoristin

mit allen vorerwähnten Bureauarbeiten vertraut, sowie an hiesigen Kontoren in Stenographie und Stenographie geübt, sucht Stellung. Off. in ca. 9 Jahre amtierend in hies. Kontore tätig gewesen. Off. unter Nr. 33209 an d. Exped. d. Bl.

Mietgesuche

Gut Wohn- u. Schlafzim. 1. mieten gef. Ost. u. Preis u. 33248 a. d. Exped. d. Bl.

Zu mieten gesucht

auf längere Jahre eine Halle oder ein weitläufiges Fabrikgebäude von 500 bis 1000 Quadratmeter Raum...

Lehrmädchen

aus gebildeter Familie mit guter Schulbildung als Lehrmädchen gesucht. 51726 Rungewerth G. H. D. Müller.

Lehrmädchen

aus guter Familie gegen sofort. Vergütung gef. 8697 Grotte Wurmser, Schirmleisch.

Lehrlingsgesuche

Lehrling mit guter Schulbildung sucht Kohlen-Größhandlung p. sofort. Offerten unter Nr. 51698 an die Expedition des Bl.

Stellen suchen.

Junger Mann, 18 Jahre alt, sucht als Laborant ob. ähnl. Post. Stelle. Off. erb. u. Nr. 51589 an d. Exped. des Bl.

L. S. 2 (Bureau)

per sof. zu verm. Tel. 4183. 18927

Magazine

Meerfeldstr. 37
Magazin u. Lagerplätze z. v.

Zu vermieten

D 7 Nähe Bollwerk neu herr. 4 Zim. Wohn. sof. od. bald. bill. z. verm. Nr. 2, 5, 8. St. 33241

F 2, 9

3. Stod. 5 Zim., Küche, Garderobe u. Wannen z. v. Nr. 1, 21. 33242

F 3, 13a

7 Zimm. Wohn. z. v. Nr. 21, 1100 in verm. Nr. 21, 20. U. 1, 20. Telephon 2554. 33216

F 4, 12a

2 und 3 Zimm. Wohnungen z. vermieten. 33217

J 7, 17

(Wahlstr.) 1-2 Zimm. leerer Zimm. an besten Herrn ab. Dame z. v. Nr. 2. St. 33258

N 3, 17

1 Zimm. u. Küche sofort zu verm. 33258

P 1, 3a

Breitestr., schöne 4-Zimm. Wohn. nebst Küche, Wannen, Balkon u. Veranda sof. z. v. 18938

P 7, 20

Te. wenzelshofer (eh. herrsch. Wohn. 7 Zim., 2 Hof, u. reichl. Zubeh. preisg. l. Gesch. od. Bureau, sof. od. bald. wenzelshofer, l. v. 33244

U 4, 10

schön. Wand. Zim. b. n. Küche u. Bad u. l. Ang. a. l. Kam. z. verm. Nr. 2, 21. 18929

U 6, 16

am Friedrichstr., 2. Stod. 5 Zimm., Bad und Zubeh. auf l. Hof, od. früh. zu verm. Nr. 18934

Geethovenstr. 5, 1. St. ger. d. n. 3 Zim. u. Wohn. u. Bad, u. l. v. Nr. 1. v. 33241

Dammstrasse 32

3-Zimm. Wohnung i. Geth. Verhältnisse und Keller zu vermieten. 18929

Kontardstr. 18

schöne 3-Zimm. Wohn. in verm. 18926

Kaiserring 22

Barriere und 3. Stod. je 6 Zimm., Küche, Badzimmer und Zubeh. per sofort oder später zu vermieten. 18947

Wälderstraße

185-185a 2, 3, 4 Zimm., Bad, Zubeh. sofort od. später zu verm. Nr. 29 oder L. 15, 3. Telephon 2110. 18943

Lindenhof

gegen Verlegung schöne 3-Zimm. Wohnung mit Bad u. Zubeh., gegen über der kath. Kirche, sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Nr. 29 oder L. 15, 3. Telephon 2110. 18943

Rheinmünster 62

2. Stod. 5-Zimm. Wohn. mit Bad, Speisekammer, Diele, Herd und Balkon sofort od. später billig zu verm. 18949

Ruppertsstraße 14

geräum. 4-Zim. Wohn. mit Küche, Bad und allen Zubeh. neu hergerichtet, auf sofort zu verm. Nr. 18936

Rheinhäuserstr. 50

4. St., schöne 3-Zimm. Wohn. mit Küche, neu herger. sof. zu verm. Nr. 2, 21. 18942

Rheinhäuserstr. 54, 1. Stod.

schön. 3-Zimm. Wohn. in verm. per 1. Juli 1918. 18943

Rangerstraße 78

Wohnung mit Speisekammer u. Wannen zu verm. 33230

Lange Rötterstraße 92

2 Zimm. u. Küche z. v. 33215

Schimperstr. 18

schöne 3-Zimm. Wohn. mit Zubeh. u. Wannen zu verm. 33230

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

Vertical text on the left side of the main page, containing various notices.

Vertical text on the left side of the main page, containing various notices.

Vertical text on the left side of the main page, containing various notices.

Vertical text on the left side of the main page, containing various notices.

Vertical text on the left side of the main page, containing various notices.

Vertical text on the left side of the main page, containing various notices.

Bekanntmachung.

Meiner werten Kundschaft und dem verehrl. Publikum zur gef. Beachtung, dass ich in

Granit- und Inlaid-Linoleum

Master durch und durch, daher unverwüchlich, ein Sortiment von

ca. 60 der elegant. u. modernsten Dessins

zum Preise von 2 Mk. an per □-Meter

aufgedruckt und um von 1²⁵ Mk. an per □-Meter

stets am Lager halte. — Sämtliche Qualitäten sind

fehlerfrei und nur beste Fabrikate.

Alles bei mir gekaufte Linoleum

wird mit Filzpappe-Unterlage unter Garantie verlegt

Gratis gewachst und geschrubbt.

Billigst. Spezial-Teppich- u. Linoleum-Geschäft

M. Brumlik

E 2, 1-3 MANNHEIM E 2, 1-3
Eckhaus Planken — Eingang Marktstrasse.
Telephon 3184. 1618

Vermischtes.

Waffen. Brief im Laufe d. 1000
Nr. 8. H. H. Berlin.
Karl Pörschgen, Hamburg 36.
33339

Seid wird in gute Pflege
genommen. Ch. un.
Nr. 600 an Phil. Wipfel, Runden-
bach (Nied. Rheingeb.). 51729

Fußschweiß.

Zur Unterdrückung des lästigen
Geruches und Verminderung der
Schweißabsonderung verwende
man

Antisor.

Preis per Fl. M. 0,75.

Dragerie zum Waldhorn
Tel. 2795. D 3, 1.

Sofort bares Geld!

gehe vorzuschussweise bis
zum Taxwert, auf Möbel,
Waren und Gegenstände,
die mir zur Versteigerung
übergeben werden.
Ankauf (auch v. Pfand-
schulden) gegen Kasse.
Übernahme von Verstei-
gerungen, Verkäufen und
Taxationen aller Art.
(s. Referenzen).
Aufbewahrung.

Fritz Best, Aukt.
Taxat. Q 4, 3
Telephon 2219.

KANDER

Dienstag **Schlussstage** unseres Serien-
Mittwoch **Verkaufs.**

Sämtliche
95 Pfg. Artikel
nur **85** Pfennig

Schaufenster
Auslagen
zu
Einheits-
Preisen

Zeitungs-Makulatur in jedem Quantum erhältlich in der
Dr. H. Haas Buchdruckerei.

Buntes Feuilleton.

— Aus Roosevelt's zoologischem Tagebuch. Roosevelt, der die Fische des Jagers mit der Feder des Redaktors vertauscht hat und statt in der freien Wildnis Afrikas zu jagen, nun in enger Schreibstube arbeitet, veröffentlicht im Daily Telegraph einen neuen Bericht über seine Jagdtage in Ostafrika, der eine Fülle interessanter kleiner zoologischer Beobachtungen enthält. In der Umgegend von Kerri war ein regelrechter Kreuzweg gegen die Nashörner nötig geworden, weil die jährlichen Festen in der letzten Zeit eine lange Reihe von Eingeborenen auf Geratewohl einfallen und getötet hatten. Dabei erfuhr Roosevelt merkwürdige Einzelheiten über Fälle, in denen Leoparden sich zu regelrechten Menschenfressern entwickelten. Erst kürzlich tauchte in der Nähe von Kerri ein solcher Leopard auf, der Menschenfleisch zu seinem Lieblingsessen erachtet hatte und in kurzer Zeit sieben Kinder zerfleischt und fortgeschleppt. Das Raubtier unternahm seine Angriffe nicht bei Nacht, sondern bei Tage. Die Hirschkühe, die bei den weiblichen Jägern weilen, wurden seine Opfer. Hin und wieder begnügte sich der Leopard auch mit einer Biene. Es gelang schließlich, die blutgierige Bestie zu erlegen. Es war ein großes, sehr altes, abgemergertes Männchen. Die Zähne waren abgestumpft und altersschwach. Horne berichtete uns, daß einen Monat früher in Kerri ein anderer Leopard auftauchte, der es sich zur Gewohnheit gemacht hatte, nur Frauen zu überfallen. Eine Frau wurde durch einen Biß in die Kehle getötet, eine andere konnte schwer verwundet noch gerettet werden. Wahrscheinlich war das derselbe Leopard, den Keller in der Halle fing, und erlegte, ein wildes großes Männchen, das aber ebenfalls schon altersschwach war. Es scheint, daß die Leoparden dann, wenn ihre Kräfte abnehmen und sie bei dem anderen Wilde kein Jagdglück mehr haben, sich dem schwächsten der Tiere zuwenden: dem Menschen. Die großen Raubtiere Afrikas müssen um ihre Beute oft schwere Kämpfe bestehen. Erfahrene Jäger behaupten, daß bei einem Kampfe zwischen einem Büffel und einem Löwen die Chancen nicht nur gleich stehen, sondern daß in den meisten Fällen sogar der Löwe den kürzeren zieht. Deshalb vermeidet es auch der König der Tiere, sich dem Büffel zum Kampfe zu stellen; er überfällt im allgemeinen den Büffel nur dann, wenn die Gelegenheit zu einem überraschenden Angriff günstig ist. Roosevelt erzählt von den von Löwen gemachten Leberreizen eines Büffels, neben denen eine tote Löwin gefunden wurde. Es hatte ein gemeinsamer Leberfall auf den Büffel stattgefunden, und die Löwin war getötet worden, ehe der Angegriffene seinen Feinden erlag. Interessant ist eine andere Beobachtung, die zu beweisen scheint, daß gewisse Halbaffen gegen Schlangengift immun sind. Roosevelt's Reisegefährte Laxton besah einen geschnittenen weilschweifigen Mongoose. Eines Tages sah man eine kleine, etwa 2 Fuß lange Puffotter vor dem Affen auf die Erde. Sofort sprang der Mongoose mit geträubtem Haar und in größter Erregung auf die Schlange zu. Allein etwa 5 Fuß vor dem Reptil blieb er plötzlich stehen. Die Schlange hatte sich zum Biß bereit gelegt, und nun starrten sich die beiden Feinde eine Zeit lang bewegungslos an. Dann verlor der Mongoose jäh alle Erregung, das gesträubte Haar legte sich nieder; der Affe trotzte feierlich auf die furchtbare Giftschlange zu und packte das Reptil in der Mitte des Rückens. Dann ließ er sich bequem nieder, um in aller Ruhe seine Mahlzeit zu genießen. Der Kopf der wütenden Schlange suchte die Witze durch die Luft, ein, zwei, drei Mal lobete die Schlange ihre Giftschlange in die Rippen des Affen, aber der Mongoose bekümmerte sich überhaupt nicht darum, sondern sah ruhig weiter, erst den Leib des Reptils, dann den Kopf mit den Fängen und dem Giste, kurz, alles. Er hat nie auch nur die geringsten Merkmale gezeigt, die angedeutet hätten, daß ihm die giftige Mahlzeit nicht ausgezeichnet bekommen wäre.

großen, dunklen Augen und ihrer graziosen Anmut alle Herzen im Sturm eroberte.

— Auch ein „Bruch des Eheversprechens“. Der Witzbrauch, den gewissenlose Engländerinnen mit dem englischen Gesehe treiben, das bei Auflösung eines Verlöbnisses der Braut oder dem Bräutigam einen oft sehr erheblichen Schadenersatzanspruch verleiht, hat zu einer lebhaften Bewegung geführt, die eine Reform des Gesehes anstrebt. Diese Bestrebungen erhalten neue Nahrung durch einen neuen Proseß, der vor kurzem durch ein Urteil abgeschlossen wurde, das selbst in der Geschichte der zahllosen englischen Prozesse wegen Bruch des Eheversprechens wohl kaum seinesgleichen hat. Kläger war ein junger Kommiss eines Londoner Handlungsgeschäftes, Jack Denny Dover, ein schlankgewandter, eleganter junger Mann mit sorgsam pomadisiertem schwarzem Haar. Die Verhandlung zeigte, daß Dover auf einlame Frauenherzen einen tiefen Eindruck zu machen pflegte. Er lernte vor kurzem auch eine 54 Jahre alte, reiche Witwe kennen, die dem hübschen jungen Burlesken mehr Vertrauen entgegenbrachte als ihm zulässig; aber Jack Denny Dover war so aufmerksam und so liebenswürdig zu der alten Dame, er zeigte so ein prächtiges, zartes Gemüt, daß die würdige Dame schließlich nachgiebig wurde: sie nahm Denny's Heiratsantrag zwar nicht gerade an, aber sie wies ihn auch nicht direkt ab, bis ihr Sohn, ein 30jähriger Mann, von den Gerüchten erfuhr und dem jungen Kommiss einen energischen Brief schrieb, in dem er ihn als Heiratsjäger entlarvte. Das war kaum nötig, denn alle Einzelheiten bewiesen das ohnehin. Aber das Gesehe blieb Gesehe, und Jack Denny Dover ging zum Richter. Die tragikomische Verhandlung endete so, wie es voraussehen war: die alte Dame, die inzwischen 55 geworden ist, wurde verurteilt, dem schwulnen Kommiss 5000 M. Entschädigung zu zahlen, weil sie seine Geschloffenungen betrogen habe.

— Das Del und die Meerestwogen. Seit etwa 20 Jahren wird viel über die günstigen Wirkungen, die das Del auf das vom Sturm aufgewühlte Meer ausübt, berichtet, und man sah bisher die Entdeckung als eine unserer Zeit vorbehalten an. Nun findet sich aber, wie eine französische Zeitschrift schreibt, in einem Werk aus dem 17. Jahrhundert von Lemaire de Bellemont der Text einer alten Chronik wiedergegeben, in der von dem Leben der Heiligen erzählt wird, und bei dem Bericht über die Reise, die Saint Germain nach England zur Belehrung der Heiden gemacht hat, heißt es hier: „Die Teufel erregten gegen Germain einen wütenden Sturm, den der Heilige durch seine Gebete und indem er Del aufs Meer goss, besänftigte.“ ... Das geschah im Jahre 420!

— Ein schwerer Unglücksfall. Wöhningen, 27. Juni. Heute früh um 3/4 Uhr ereignete sich beim Uebergang am Landhaus ein Unglücksfall. Das Postautomobil von Waldenbuch und ein Zug der Silberbahn passierten gleichzeitig die Kreuzung. Das Postautomobil wurde zur Seite geschleudert und sämtliche Insassen desselben verletzt, unter ihnen drei schwer. Die Schuld liegt zweifellos auf Seiten der Silberbahn und nur der Weisheitsgegenwart des Chauffeurs ist es zuzuschreiben, daß das Unglück nicht noch größer war.

Geschäftliches.

Rechten, Geschäftsanstöße, Sommerprossen. Es dürfte wohl vielen noch nicht bekannt sein, daß es gegen diese so vielfach auftretenden Krankheitserscheinungen ein ebenso einfaches als probates Mittel gibt. Es ist dies Obermeyer's Verba-Beife, deren Wirkung von den Ärzten anerkannt und durch zahllose Dankbriefe erwiesen ist. Selbst wo andere Mittel versagen, hat die Verba-Beife außerordentliche Erfolge aufzuweisen und empfiehlt es sich beim Einkauf ausdrücklich auf die Verpackung mit der eingetragenen „Krankeitswetter“ zu achten, um nicht durch andere minderwertige Marken getäuscht zu werden.

Drei Tropfen

Kaol

flüssige Metall-Politur
machen das
schmutzigste Metall
spiegelblank

in Flaschen von 10 bis 50 Pfennig.
Überall zu haben.

Fabr.: Lubszynski & Co., Berlin NO.

Jähr. Praxis! Mannheim 1/2jähr. Praxis!

Nervenschwäche

Nervenerregungen, Schwächezustände, Nerven- und Geschlechtskrankheiten, sowie Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Muskelschwund, Hysterie, Neuralgien, Haarkrankheiten, Flechten, Heimgeschwür etc., auch alle u. schweren Fälle, behandelt mit bestem Erfolge ohne Berufsunfähigkeit arzneilich durch

Natur- u. elektr. Lichtheilverfahren
giftfreie Kräuterkur und Elektrotherapie.

Nähere Auskunft erteilt
Direktor Hch. Schäfer
Lichtheil-Institut „Elektron“ nur N 3, 3
gegenüber dem Restaurant zum „Wilden Mann“
Mannheim. 5984

Sprechstunden: täglich von 9-12 und 2-9 Uhr abends.
Sonntags von 9-12 Uhr.

Wunderbare Erfolge. Hunderte Dankschreiben
Damenbedienung durch Frau Rosa Schäfer
Zivile Preise. Prospekte gratis. Tel. 4330.
Kreuz, größtes und bedeutendstes Institut
am Platze.

Schuhe putzt man mit Globin

in Dosen à 20 Pf. überall erhältlich.



95 Pfennig-Tage



SWRONKER & Co



Wir bieten dieses Mal ganz aussergewöhnliche Vorteile!

Die Dekoration unserer Fenster ist sehenswert!
Beachten Sie dieselben!

Besichtigung unserer Innenausstellung in allen
Abteilungen ohne jeden Kaufzwang!

Haushalt - Waren!

- Fleischtopf mit Deckel, gestanzt 22 cm 95 Pfg.
- Fleischtopf mit Deckel, gestanzt 24 cm 95 Pfg.
- 1 Wassereimer 28 cm, 1 Bürste 95 Pfg.
- 3 Maschinentöpfe m. Ausg. 9, 11, 14 cm 95 Pfg.
- Salatsieher 28 cm 95 Pfg.
- 2 Nudelpfannen, 1 Becher 95 Pfg.
- 1 Teigschüssel 30 cm, 1 Schlüssel 22 cm 95 Pfg.
- 3 Kuchenschällein 18, 26, 32 cm 95 Pfg.
- 1 Buntform 22 cm 95 Pfg.
- 1 Waschwanne, rund m. Hohlgriff 95 Pfg.
- 1 Waschbecken, oval 34 cm 95 Pfg.
- 1 Kaffeekanne, ca. 2 1/2 Ltr. Inhalt 95 Pfg.
- 1 Zwiebelgestell, Netzform 95 Pfg.
- 2 Stück dekorierte Schüsseln 95 Pfg.
- 1 Fensterreimer 95 Pfg.
- 1 Bräter, gussisen, mit od. ohne Deckel 95 Pfg.

- 1 verz. ovale Wanne, 44 cm 95 Pfg.
- 1 " " " u. 1 Schenertuch 95 Pfg.

Glaswaren!

- 1 gr. Salatschüssel, Schleißgl. mit 95 Pfg.
- 12 St. Goldrandbecher, 1-1/2 Ltr. 95 Pfg.
- 3 St. Laseh-Einkochgläser, 4/5 Ltr. 95 Pfg.
- 6 St. Glas-Salattieren versch. Größen 95 Pfg.
- 12 St. Glaskompotteller, Schleißgl. mit 95 Pfg.
- 1 Glas-Salatiere, 6 Kompotteller 95 Pfg.
- 1 Likör-Service mit Tablett 95 Pfg.
- 4 St. geschl. Weinbecher 95 Pfg.
- 1 gr. u. 1 kl. Glaschale, amerik. Schliff mit 95 Pfg.
- 1 Salinenservice u. 1 Gießdose 95 Pfg.
- 1 Brotkorb, dek. u. 1 Zuckerdose 95 Pfg.
- 4 geschliffene Weingläser 95 Pfg.



1 Buttermenage wie Bild 95 Pfg.

- 1 Fruchtchale versilbert 95 Pfg.
- 1 Zierkanne 95 Pfg.
- 2 Stück Terracotta-Wandteller 95 Pfg.
- 1 grosser Terracotta-Wandteller 95 Pfg.



1 Likörservice wie Bild 95 Pfg.

- 1 Marktkorb mit Bügel, kräftig 95 Pfg.
- 1 Papierkorb od. 1 Nähkorb auf Stütze 95 Pfg.
- 1 Markttasche mit Ledergriff 95 Pfg.
- 1 Markttasche mit oder ohne Deckel 95 Pfg.
- 10 Stück Sparkernseife oder 12 Stück Kernseife 95 Pfg.
- 1 Fensterleder oder 2 grosse Schwämme 95 Pfg.
- 1 Trittleiter, 3stufig 95 Pfg.
- 6 Stück Steingutsalattieren 95 Pfg.
- 3 Stück eckige weisse Salattieren 95 Pfg.
- 1 grosses dekor. Waschbecken 95 Pfg.
- 1 Wasserkrug, dekor. 95 Pfg.
- 12 Dessertteller, Porzellan 95 Pfg.
- 12 flache Speiseteller 95 Pfg.
- 1 Salz- und Mehlmetze 95 Pfg.
- 1 Waschbrett mit extra kräft. Rindlage 95 Pfg.

- 1 Paar Rollschuhe, verstellbar, mit eisernen Rollen 95 Pfg.

- 1 Puts- oder Wickkasten mit Einlage 95 Pfg.
- 1 Eierschrank mit Delfeinlage 95 Pfg.
- 1 Waschtrockner „Frauenlob“ 95 Pfg.
- 2 Kleiderbügel mit Hosenstrecker 95 Pfg.
- 1 Reibmaschine „Duplex“ 95 Pfg.
- 1 Briefkasten, eleg. lackiert 95 Pfg.
- 1 Milchträger, gest. 3 Ltr. Inhalt 95 Pfg.
- 1 dekor. email. Speiseteller 95 Pfg.
- 1 dekor. Blumenkübel 95 Pfg.
- 1 Puddingform, Blech, gerippt 95 Pfg.
- 1 Küchenspeiseschrank, gelb lackiert, mit Kästen und Petroleumkannenhälter 95 Pfg.

- 1 Tafelaufsatz neu versilbert 95 Pfg.
- 1 Brotkorb neu versilbert 95 Pfg.
- 2 Wandteller m. wunderb. Dekoration 95 Pfg.
- 1 Wasserservice Tabl., 2 Gläs. 1 Karaffe 95 Pfg.
- 1 Kakesdose geschliff. Glas 95 Pfg.

- 1 Hand-, Seife-, Sodabehälter mit Konsole, lackiert oder email. 95 Pfg.
- 1 Topflappen und 1 Zwiebelbehälter elegant lackiert 95 Pfg.
- 1 Bürstengarnitur, 5teilig, reine Borsten mit Holzwanne 95 Pfg.
- 1 Gebäckkasten, gross, eleg. lackiert 95 Pfg.
- 1 Brotkasten, rund, modern lackiert 95 Pfg.
- 2 Kg. Inhalt 95 Pfg.
- 1 Putzsetzger mit Konsole 95 Pfg.

- 1 Gießkanne lackiert 95 Pfg.
- 1 Cakekasten modern lackiert 95 Pfg.
- 1 grosser Topflappen oder Zwiebelbehälter 95 Pfg.
- 1 Spirituskocher 95 Pfg.
- 1 Aluminium-Kasserole 95 Pfg.
- 1 Wirtschaftswage mit Tarierschraube 95 Pfg.

Gardinen, Teppiche etc.

- Engl. Tüllgardinen, weiss jeder Shawl 95 Pfg.
- Köper-Zugrouleaux, 2 teilig jeder Shawl 95 Pfg.
- Scheibengardinen nach Wahl Coupon 3 Meter 95 Pfg.
- Brises-bises Erbstüll mit Volant und guter Bandarbeit 2 Stück 95 Pfg.
- Brises-bises Erbstüll m. Volant u. besonders reicher u. schöner Arb. St. 95 Pfg.
- Sofa-Garnitur: 1 Laufer, 2 Deckchen Erbstüll mit Bandarbeit 95 Pfg.
- Sofakissen, Leinen, mit Applikation und Kapokfüllung 95 Pfg.
- Sofakissen, Filz mit Applikation und Kapokfüllung 95 Pfg.
- Filztuch-Lambrequin mit Gimpe und Stickerel 2 Stück 95 Pfg.
- Tischdecke mit Stickerel und Gimpe besetzt 95 Pfg.
- Axminster-Beisvorläge 95 Pfg.
- Imit. Perser Bettvorläge mit Franse 95 Pfg.
- Linoleum-Vorläge 95 Pfg.
- Kinderwagendecke mit Stickerel 95 Pfg.

- Ein grosser Posten Wachstuche bis zu 1 Mtr. br. jedes Meter 95 Pfg.

- Wachstuch-Tischdecke, 85x115 gross 95 Pfg.
- Wachstuch-Wandschoner 3 Stück 95 Pfg.
- Wachstisch-Garnitur, 6teilig 95 Pfg.

Kleinmöbel!

- 1 Bauernstisch 95 Pfg.
- 1 Blütenständer 95 Pfg.
- 1 Rauchtisch 95 Pfg.
- 1 Handtuchständer 95 Pfg.
- 1 Handtuchhalter mit Beschlägen 95 Pfg.
- 2 Handtuchhalter 95 Pfg.
- 1 Garderobehalter reich verziert 95 Pfg.
- 1 Paneeltisch 95 Pfg.
- 1 eleg. Konsole 95 Pfg.
- 1 eleg. Hocker, goldbronziert mit Stoffbezug 95 Pfg.

- 1 Kausapotheke m. Metallbeschl. in versch. Ausführung Stück 95 Pfg.

- 1 Spiegel mit Goldrahmen, sehr elegant 95 Pfg.
- 1 Posten in Rahmen Landschaften handgemalt Stück 95 Pfg.

Bilder

- in Rahmen, alle unter Glas in hundertfacher Auswahl und jedem Genre zum Ausuchen jedes Bild 95 Pfg.

Lebensmittel!

- ca. 50 verschiedene Zusammenstellungen jede für 95 Pfg.

Im Erfrischungsraum!

- 1 ganze Croquant-Torte 95 Pfg.
- 1 ganze Erdbeer-Torte 95 Pfg.
- Ausserdem nur während der 95 Pfg.-Tage
- 1 Tasse Schokolade m. Sahne 10 Pfg.
- 1 Portion Erdbeeren m. Sahne 10 Pfg.
- 1 Portion gem. Eis 10 Pfg.
- 1 Glas Himbeer- od. Zitronenlimonade 10 Pfg.
- 1 Portion Salswedeler Baumkuchen 10 Pfg.
- 1 Restaurationschnitzchen 10 Pfg.

Damen-Putz!

- 1 Tellermütze, versch. Ausführungen 95 Pfg.
- 1 Damen-Reisemütze 95 Pfg.
- 1 Batist-Stickerelhaube 95 Pfg.
- 1 Batisthut 95 Pfg.
- 2 Hutformen nach Wahl 95 Pfg.
- 1 Hutform nach Wahl 95 Pfg.
- 2 Piquet Blumen 95 Pfg.
- 1 hübsches Fantasie 95 Pfg.
- 1 echte Strassfoder, schwarz 95 Pfg.
- 3 Schleier, jeder 1 1/2 Mtr. lang 95 Pfg.
- 1 Matrosenhut für Knaben oder Mädchen 95 Pfg.
- 1 Herren-Strohhut 95 Pfg.

Spitzen n. Stickerel!

- 2 Stück Stickerel à 4 1/2 Mtr. 95 Pfg.
- 1 Stück Stickerel à 4 1/2 Mtr. mittelbreit 95 Pfg.
- 1 Stück Schweizer Stickerel 4 1/2 mtr 95 Pfg.
- 1 Mtr. Tüllstoff in Falten 95 Pfg.
- 1 Mtr. Spitzenstoff 95 Pfg.
- 2 1/2 Mtr. Seldenband, 8 cm br. 95 Pfg.

Konfekt, Weisswaren!

- 1 Linon-Echarpes, moderne Farben 95 Pfg.
- 1 Echarpes, bemalt 95 Pfg.
- 3 Spitzenbarben 95 Pfg.
- 3 aparte Jabots } sum Ausuchen 95 Pfg.
- 2 sehr eleg. Jabots } sum Ausuchen 95 Pfg.
- 2 Pierretiekragen } sum Ausuchen 95 Pfg.
- 1 sehr eleg. Pierretiekragen } sum Ausuchen 95 Pfg.
- 2 Stickerel-Damenkragen 95 Pfg.
- 2 Kind-Stickerelkragen, weiß u. ecru 95 Pfg.
- 1 Pierrette-Garnitur 1 Kragen 2 Manschetten 95 Pfg.
- 1 Volant mit hübscher Garnierung 95 Pfg.

Korsetts!

- 1 Spiralkorsett in versch. Ausführung 95 Pfg.
- 1 Korsett, bunte Brochstoffe 95 Pfg.
- 1 Bandgürtel-Korsett, grau od. bunt 95 Pfg.
- 6 Stück Korsettschoner 95 Pfg.

Konfitüren!

Nur während der 95 Pfg.-Tage!

- Saure Bonbons 1/4 Pfd. 9 Pfg.
- Gel. Pralines 1/4 Pfd. 12 Pfg.
- Cocoislocken 1/4 Pfd. 12 Pfg.
- Eiswaffeln 10 Stück 7 Pfg.
- Brause pulver „Marko Monopol“ 5 St. 20 Pfg.

Jeder Preis Netto!
Nur solange Vorrat!

Gratis bei Einkauf von 95 Pfg. — 1 Kinematheater!
Gratis für jedes Kind — 1 Fahne!